

Zusammenfassung

+++ bis zu 71 Gaskraftwerke der 500 MW Klasse in nur 10 Jahren Bauzeit benötigt +++
 +++ Sorge um Erdgas treibt die Strompreise an nach Angriff Israels auf die Hamas in Doha +++
 +++ Bundestag entscheidet über Subvention der Strom-Netzentgelte für 2026 mit 6,5 Milliarden EUR +++

Mehr Informationen erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern oder im Internet unter www.succedo-beratung.de

Strom: Indizierte Terminmarktpreise
 Für die Indizierung setzen wir ein base/peak-Verhältnis von 82% (base) und 18% (peak) an. Die Indizierung wird arbitragefrei gestellt, d.h. ohne Margen, Strukturierungs- oder Risikoaufschläge.

Futures und Spotmarkt Strom

Futures und Spotmarkt Erdgas

Schnellübersicht der Marktpreise für Strom inkl. Trend (vJ: 5% stabil / schwärbewegend, ansonsten steigend bzw. fallend)

Terminmarktzinse für	letzter Preis	5 Tage Trend	30 Tage Trend
Cal-2026	88,44 €	→ 2,6%	→ -1,6%
Cal-2027	83,97 €	→ 1,9%	→ 0,1%
Cal-2028	77,04 €	→ 1,2%	→ 2,2%
Cal-2029	73,90 €	→ 0,7%	→ 1,2%
Q3-2025	78,50 €	↘ -10,2%	↘ -6,6%
Spot September	96,22 €	↗ 25,0%	↗ 25,0%

Spotmarkt im Vergleich September zu August (arithmetisches Mittel)

Schnellübersicht der Marktpreise für Erdgas inkl. Trend (vJ: 5% stabil / schwärbewegend, ansonsten steigend bzw. fallend)

Terminmarktzinse für	letzter Preis	5 Tage Trend	30 Tage Trend
Cal-2026	33,65 €	→ 2,0%	↘ -6,4%
Cal-2027	31,07 €	→ 1,0%	→ -2,0%
Cal-2028	28,55 €	→ 0,3%	→ -0,4%
Cal-2029	26,56 €	→ -0,6%	→ -1,0%
Q4-2025	34,49 €	→ 2,0%	↘ -8,5%
Spot September	31,74 €	→ -1,6%	→ -1,6%

Spotmarkt im Vergleich September zu August (arithmetisches Mittel)

Markteinschätzung und Handlungsoptionen

Preisentwicklung

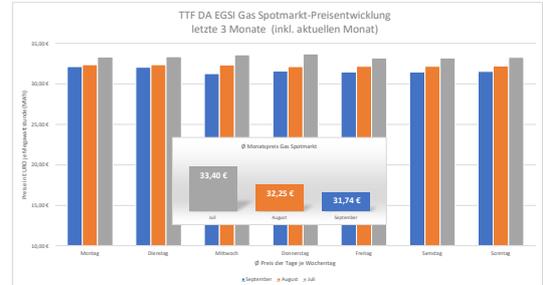
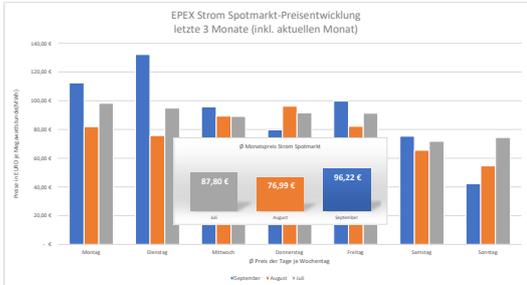
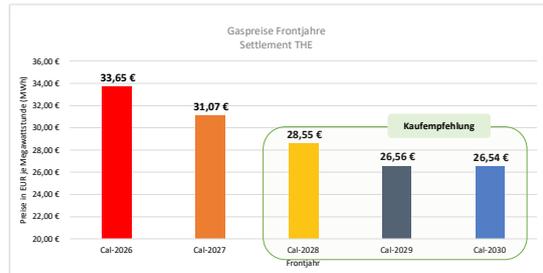
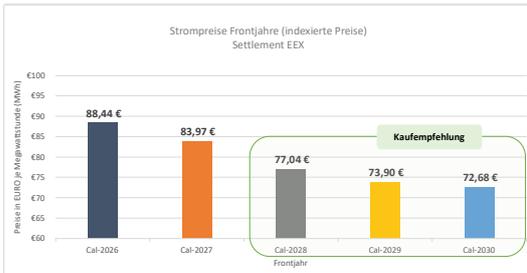
Chancen und Risiken

Handlungsoptionen

Die Erneuerbaren haben im 1. Halbjahr 2025 5,9% weniger Strom produziert als im Vorjahr. Das arithmetische Mittel der Spotmarktpreise ist im Vergleichszeitraum 2024 zu 2025 von 69,70 EUR/MWh auf 91,10 EUR/MWh und damit um 31% gestiegen. Aktuell steigen die Kosten für CO₂-Zertifikate an. Das wirkt sich absehbar preissteigernd auf den Einsatz von fossilen Energieträgern und damit auch auf die Verstromung von Erdgas aus. Der Angriff Israels auf die Hamas-Führung in Doha hat Erdgas wieder in den Mittelpunkt gerückt. Die Sorge um eine weitere Zuspitzung treibt den Gas- und damit auch den Strompreis an. Bei den Strom-Netzentgelten für 2026 steht die Entscheidung im Bundestag an, ob die bereits beschlossene Subvention mit 6,5 Milliarden EUR aus dem Klima- und Investitionsfonds wie geplant fließen kann oder nicht.

Wir sehen steigende Risiken ob der relativ schwach befüllten Gasspeicher in der Heizsaison 2025/2026. Hier vor allem dann, wenn kalte Temperaturen und damit ein Mehrbedarf an Erdgas im Zeitraum Januar / Februar 2026 auf einen angespannten Markt für Erdgas treffen. Die dann sich schnell leerenden Gasspeicher werden zu Zukäufen am Weltmarkt führen. Die erwarteten Mehrkosten für Erdgas werden aufgrund der Verstromung von Erdgas im Winterhalbjahr auch die Spotmarktpreise für Strom anschieben. Sollte es außerdem in unseren Nachbarländern, insbesondere Frankreich, zu Engpässen in der Stromerzeugung kommen, so wird dies die Gasnachfrage zusätzlich verstärken und damit den Preisauftrieb. Zusätzliches Risiko ist die Finanzierung der Gaskraftwerke. Diese Kosten können ganz oder anteilig über eine neue Umlage oder über den Strompreis an den Letztverbraucher weitergegeben werden. Die Lieferjahre 2028 und ff. stehen damit unter Aufwärtsdruck.

Wie in der letzten Woche lautet unsere Handlungsempfehlung: Wer noch offene Positionen für November und Dezember dieses Jahres bzw. Januar bis März nächsten Jahres hat, sollte diese alsbald bis Mitte Oktober schließen. Aufgrund der Vererbung der Risikozuschläge zum Jahreswechsel bietet es sich an, horizontale Tranchen (bspw. base-Bänder) für die Folgejahre so einzudecken, dass es zu wenig bis keinen Averkauf über Spot kommen wird (bspw. an Wochenenden). Dies entspricht häufig 20 bis 40 Prozent der Jahresprognose. Achtung: Ab Mitte/Ende Oktober beginnt der Endjahresput, dann steigen häufig die Preise. Grundsätzlich sollen Sie handlungsfähig werden für die Jahre bis mind. 2028, besser bis 2029 oder auch 2030. Mit anderen Worten einen Lieferanten kontrahiert haben, der Ihnen möglichst große Flexibilität in der Bewirtschaftung von Strom und Erdgas ermöglicht.



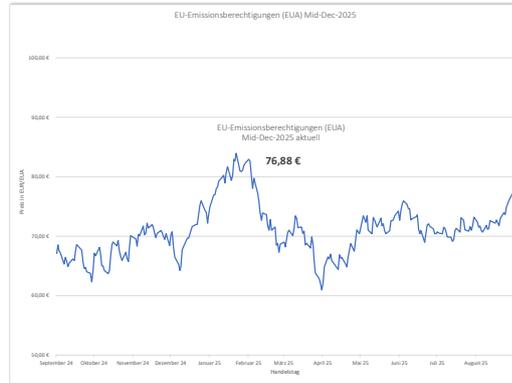
Rechtliche Hinweise: Unsere veröffentlichten Inhalte enthalten oft zukunftsgerichtete Aussagen, d.h. Aussagen oder Diskussionen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Einschätzungen oder Prognosen darstellen, wie dies durch Wörter wie erwartet, möglich, und geschätzt wird. Daher sollten Sie bei solchen Aussagen mit äußerster Vorsicht umgehen und eine umfassende Recherche der Informationen in Bezug auf solche zukunftsgerichteten Aussagen weiter nachschauen. Alle in unseren Veröffentlichungen getragenen zukunftsgerichteten Aussagen sind auf den Zeitraum beschränkt, in dem sie gemacht werden, und wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, die sich jederzeit ändern können. Obwohl die in den Analysen, Veröffentlichungen und Markteinschätzungen enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Fehler, Verlässlichkeit oder falsche Angaben. succedo übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanordnungen, Markteinschätzungen und anderweitige Informationen. Diese stellen in keiner Weise einen Auf Ruf auf individuellen oder allgemeinen Rechtsberatung dar. Die Hintergrundinformationen, Handelsanordnungen und Markteinschätzungen, die succedo veröffentlicht, stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Terminkontrakten dar. Trotz aller Sorgfalt bei der Erstellung der Inhalte übernimmt succedo keinerlei Haftung oder Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der in den Berichten enthaltenen Informationen bzw. für Verluste, die sich aus eventuellen Fehlern, Auslassungen oder Ungenauigkeiten ergeben könnten. Haftungserfüllung succedo bzw. den Autoren, welche sich auf Schäden ideeller oder materieller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen entstehen, sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn es liegt vorzätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vor. Insbesondere übernimmt succedo keine Garantie dafür, dass genannte Prognosen eintreffen oder kurzzeitig erreicht werden.

Green Markets

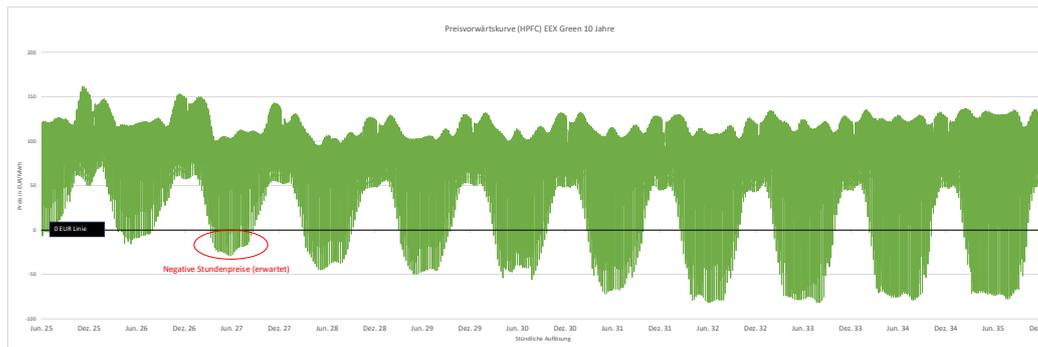
Preise für Herkunftsnachweise Strom



Preise für EU-Emissionsberechtigungen (EUA)



Aktuelle Preisvorwärtskurve Strom 10 Jahre (EEX Green)



Wir begleiten Sie auf den Weg in die
chancenorientierte Energiebeschaffung
succedo | power care

Starten Sie mit einem unverbindlichen Beratungsgespräch!

Unser Team steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung:



Urs Neuhöffer
Geschäftsführer
Telefon: 02551 / 98 671 - 126
E-Mail: urs.neuhoeffer@succedo-beratung.de



Elisabeth Stertkuhl
Kundenberaterin
Telefon: 02551 / 98 671 - 105
E-Mail: elisabeth.stertkuhl@succedo-beratung.de



Sarah Giemsa
Assistentin der Geschäftsführung
Telefon: 02551 / 98 671 - 121
E-Mail: sarah.giemsa@succedo-beratung.de



succedo Unternehmensberatung GmbH
Am Campus 2 | 48565 Steinfurt
Telefon 0 25 51-98 671 0
Internet www.succedo-beratung.de